Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

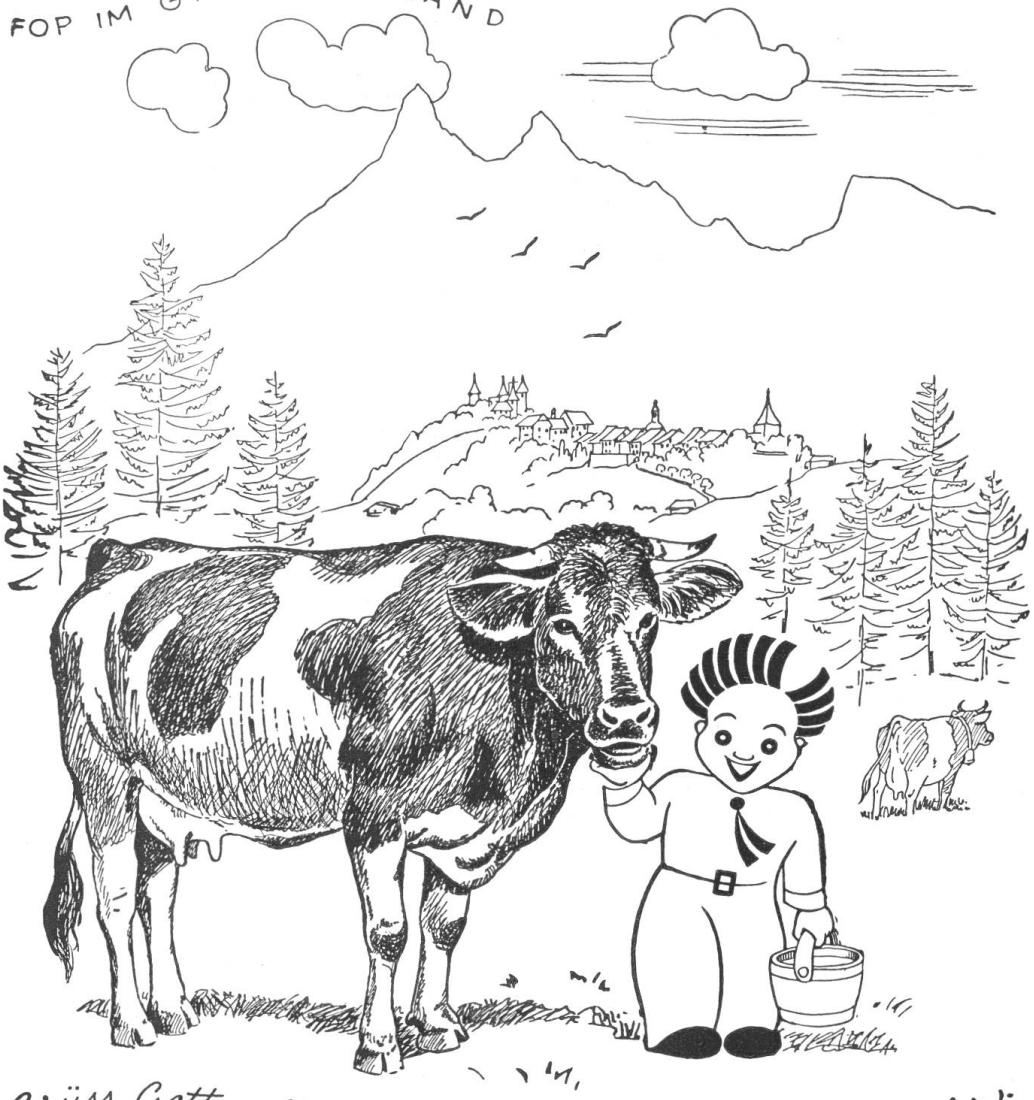
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Spiegel

November 1938

Nr. 2, 14. Jahrgang

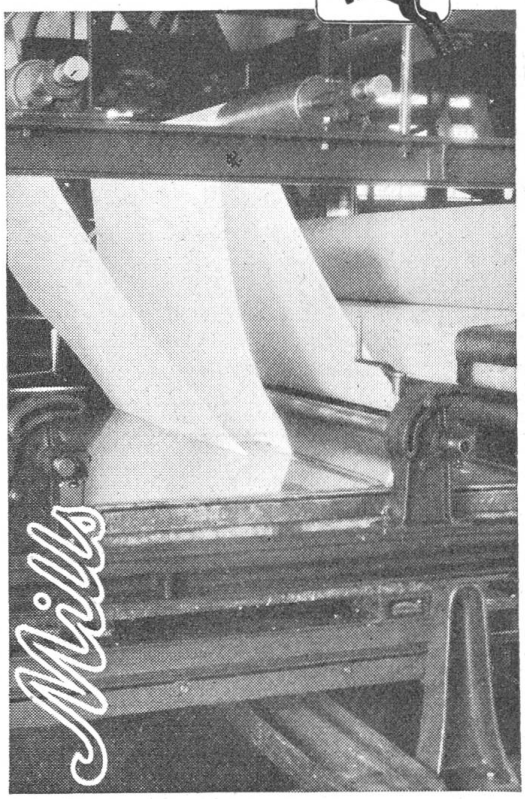
FOP IM GREYERZERLAND



Grüss Gott alle miteinander, ruft FOP Cailler.
Hier ist Lisa, meine Lieblingskuh.
Eine Milch gibt die-solche Milch
kann nur eine Kuh geben, die
auf den kräuterreichen Alpen
der Greyerzerberge weidet.

Und hinter den Bergen liegt unsere
Fabrik, da wird aus dieser Milch die
wunderbare Cailler Milch-Chocolade gemacht.

Papierbahn im Gelatinierbad



Grison

ist in verschiedenen subtilen Tönen erhältlich. Mittelstark gelatiniert — unsere Spezialität: Oberflächenleimung des fertigen Papiers. Daher die Radierfestigkeit und die sammetartige Oberfläche. Günstig im Preis. Verlangen Sie unsere „Kleine Kollektion".

Papierfabrik

LANDQUART

Erhöhter Blutdruck, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle sind Anzeichen von

Arterienverkalkung

Beugen Sie vor mit dem bewährten

Kurfürst's Arterinum

Kurpackung für 30 Tage Fr. 12.–, 1/2 Packung Fr. 6.50.
Zu haben in allen Apotheken. Postversand durch
IDAPLATZ-APOTHEKE, ZÜRICH
Postscheckkonto VIII 21 156

Schweizer Spiegel

„Guggenbühl und Hubers Schweizer-Spiegel"
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:

Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

Inseraten-Annahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Chef der Inseratenabteilung: Dr. Josef Studer.

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen

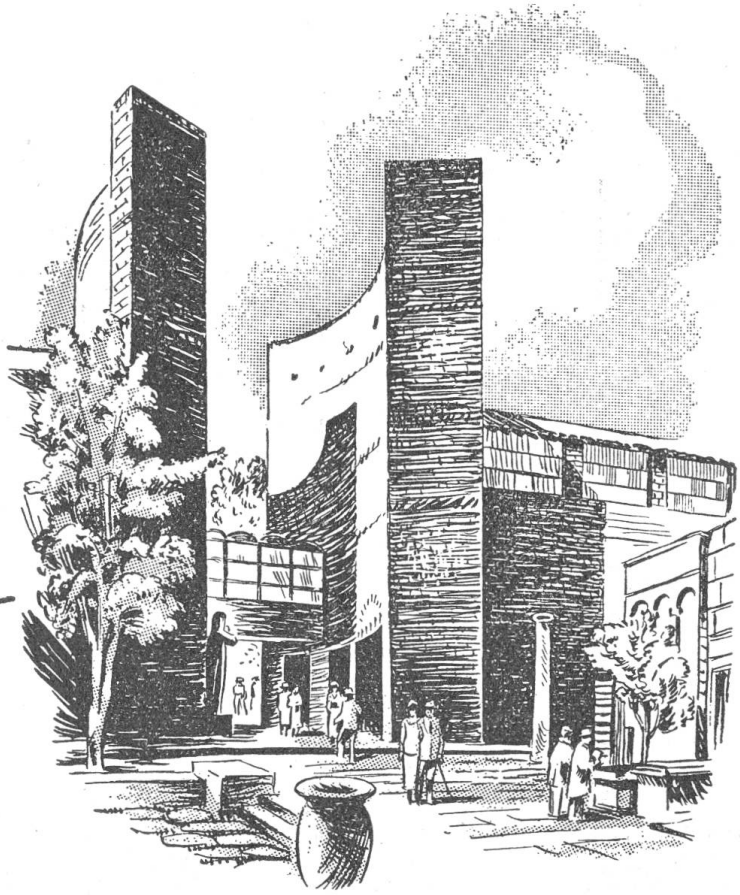
nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz:		Ausland:	
12 Monate	Fr. 15.—	12 Monate	Fr. 15.—
6 „	„ 7.60	6 „	„ 7.60
3 „	„ 3.80	3 „	„ 3.80

Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG
ZÜRICH



Vielgestaltig wie das Land sind die Bauten der Schweizerischen Landesausstellung. Die Zweckmäßigkeit bestimmt zwar in der Regel die Konstruktionen, ohne daß aber darunter der stilvolle Schwung unserer Architektur verkümmert. Ebenmaß und harmonisches Gestalten sind uns gefühlsmäßiges Bedürfnis. Die kommende Landesausstellung wird hiefür zeugen.

Beteiligen Sie sich an der **Landesausstellungs- und Interkantonalen Lotterie!**
Einzellose Fr. 5.— Serie à 10 Lose mit mindestens 1 sichern Treffer Fr. 50.—
Die eine Hälfte des Reingewinnes geht an die Schweizerische Landesausstellung und die andere Hälfte geht an die teilnehmenden Kantone für wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Das ist gute Schweizerart!

8. November Ziehung 1938

9. Tranche weinrote Lose

1 Treffer zu	Fr.	50,000.—
1 Treffer zu	Fr.	20,000.—
3 Treffer zu	Fr.	10,000.—
10 Treffer zu	Fr.	5,000.—
100 Treffer zu	Fr.	1,000.—
150 Treffer zu	Fr.	500.—
300 Treffer zu	Fr.	200.—
400 Treffer zu	Fr.	100.—
500 Treffer zu	Fr.	50.—
30,000 Treffer zu	Fr.	10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Landesausstellungs- und Interkantonalen Lotterie, Löwenstraße 2, Zürich (Telephon 5.86.32. Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füßli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt"-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im offiziellen Lotteriebüro.

LANDESAUSSTELLUNGS-
UND INTERKANTONALE *Lotterie*